



DGGL-INFO-Center Bremen, Bürgermeister-Smidt-Straße 88 (Wallanlagen)

JAHRESBERICHT 2016

DGGL Landesverband Bremen / Niedersachsen - Nord e.V.

Liebe Mitglieder unseres Landesverbandes

Wie an jedem Jahresende wollen wir mit diesem Jahresbericht nachweisen, was nach unserem vor mehr als einem Jahr aufgestellten Jahresprogramm in den letzten 12 Monaten verwirklicht werden konnte: Wie groß waren Interesse und Teilnahme bei Veranstaltungen, Treffen und Exkursionen? Hat alles das stattgefunden, was vorausschauend geplant war?

Vor allem möchten wir mit diesem Ergebnis feststellen, prüfen und evtl. entscheiden, wie und was wir im nächsten Jahr verbessern, ergänzen oder anders machen könnten.

Der Jahresbericht 2016 wird allen Mitgliedern des DGGL LV BrNN zugeschickt, desgleichen an die BGST in Berlin - sowie allen übrigen DGGL-Landesverbände zur gefälligen Kenntnisnahme und ist auch auf unserer Web-Site www.dggl.org unter LV BrNN als PDF-Datei aufzufinden.



Der jeweilige JAHRESBERICHT ist ein Rechenschaftsbericht, eine Verpflichtung des Vereins gegenüber seinen Mitgliedern und muss auf Anforderung dem Finanzamt vorgelegt werden. Er ist für die Mitglieder mit Internet unter www.dggl.org LV BrNN einzusehen und nachzulesen. Mitgliedern ohne Internet (und Mail-Adresse) wird der Jahresbericht mit der Post zugesandt.

Der Vorstand im Jahre 2016

1.Vorsitzender: Dr. Klaus Rautmann

Heinrich-Böll-Straße 15, 28215 Bremen
Fon/Fax: 0421/37 60 672
Email: klaus.rautmann@web.de

2.Vorsitzender: Dieter Heuer

Poggenburg 23, 28327 Bremen
Fon: 0421/421 544 Fax: 0421/496 4168
Email: dieter.heuer@ubbremen.de

Geschäftsführung: Udo Rolf Gerdes

Am Hasenmoor 39 B, 27726 Worpswede
Fon: 04792/549
Email: urgerdes.plan@t-online.de

Schatzmeister: Matthias Friemelt

Arster Landstraße 36, 28279 Bremen
Fon/Fax: 0421/820 656
Email: matthias.friemelt@arcor.de

1. Beirat: Dr. Lothar Naumann, Viehreihe 54, 28865 Lilienthal

Fon: 04298/313 12
Email: lo.naumann@t-online.de

2. Beirat: Steffen Kunkel, Großbeerenstraße 45, 28211 Bremen

Fon: 0421/235 978
Email: steffen.kunkel@swbmail.de

3. Beirat: Markus Backes, Okeler Straße 9a, 28857 Syke

Fon: 0421/361-6490 Fax: 0421/361-64901
Email: markus.backes@ubbremen.de

4. Beirat: Margret Hoffmann, Weidenstraße 10, 27751 Delmenhorst

Fon: 04221/42582
Email: hoffmann.margret@yahoo.de

1/ Mitgliederbewegung im DGGL-LV BrNN e.V.

- 1.1/ **Abgänge bzw. Kündigungen:** 5 x =
Imke Stockter, Wilhelmshaven
Dr. Uta Barleben-Kiehling, Wilstedt
Ilse Gottwald, Bremen
Ursula–Maya Kiefer, Bremen
Inge Wehmeyer, Bremen
- 1.2/ **Gestorben:**
Bernd Andreas, Bremen
Frauke Kattentidt, Bremen
- 1.3/ **Zugänge:** 3 x =
Felix Böttcher, Bremen (Einzelmitglied)
Helmut Grebe, Bremen (Einzelmitglied)
Peter Siegmüller, Bremen (Einzelmitglied)
- 1.4/ **Ehrenmitglieder:** 5 x =
Andreas. Bernd †
Denker, Klaus
Gerlitz, Dieter
Gerdes, Udo Rolf
Rautmann, Dr. Klaus
- 1.5/ **Studenten:** 2 x =
Dreßler, Rolf
Holten von, Malte
- 1.6/ **Mitgliederstand zum 31.12.2016**
101 - davon 5 x beitragsfrei (Ehrenmitglied),
2 x Fördermitglied, 5 x Ehepaare,
12 x Firmenmitglieder, 2 x Student

(Stand 30.01.17).

2/ Veranstaltungen DGGL- LV BrNN 2016

27. Januar:

*Die Jahreshauptversammlung
des LV BrNN 2016*

Nach abgelaufenen 2 Jahren wurden
wiedergewählt:

Der bisherige Geschäftsführer:

Udo Rolf Gerdes

Der bisherige 2. Vorsitzende:

Dieter Heuer

Sonstige Funktionsträger standen nicht zur
Wahl.

Themen, die erörtert wurden:

- ▶ Das Jahresprogramm 2016.
- ▶ Die Tätigkeit des Mitglieds *Rolf Dressler*
im DGGL-Wall-Infocenter als Berater.
Er ist seit 2013 dort tätig, ging aber am
31.03.2015 offiziell in Rente. Er wurde auf

€ 450,00 Basis weiter im Pavillon beschäftigt und wird auch 2016 zur Verfügung stehen und

- ▶ die Öffentlichkeitsarbeit fördern
- ▶ Neuauflage von Flyern
- ▶ Übersichtskarte erstellen der Gartenroute „Offene Gärten Region Weser-Ems“
- ▶ Internetauftritt, Beamer, Leinwand.

Präsentation der DGGL im Pavillon ect.

▶ Der Verein soll weiterhin aktiv um Mitglieder werben, der Kontakt zur Presse soll, wie schon in 2013 beschlossen, intensiviert werden. Kontakt zur Staatsanwaltschaft wurde aufgenommen, um bei Zuwendung von Bußgeldern berücksichtigt zu werden.

17 Teilnehmer

19. Januar Dienstag ☐

Bildvortrag:

„Vertikale Gärten“

Referent: Prof. Manfred Köhler,
Neubrandenburg

Hochschule Neubrandenburg, Fachgebiet
Landschaftsökologie und Vegetationskunde

Zum Inhalt des Vortrags:

„Üppige Pflanzenpracht statt grauer Betonwände, die Stadt als grüner Dschungel. Ungefähr diese Assoziationen hat man, wenn man an vertikale Gärten denkt. Theoretisch ist das auch keineswegs falsch, praktisch allerdings auch keinesfalls so einfach. Man kann mit vertikalen Gärten jede Menge Überraschungen erleben, denn im Gegensatz zur Dachbegrünung ist es noch ein recht junges Feld.“

Herr Professor Köhler von der Hochschule Neubrandenburg arbeitet seit Jahren über begrünte Gebäude. Ausgangspunkt seiner eigenen Untersuchungen waren in den 1980er Jahren die ökologischen Effekte von Fassadenbegrünungen mit Wildem Wein und Efeu. Die neuen wandgebundenen Begrünungen sind Forschungsgegenstand seit 2011.

Seine beruflichen Stationen waren Berlin, Bremen (Landschaftsökologische Forschungsstelle) und seit 1995 die

Hochschule in Neubrandenburg. Dort vertritt er das Lehrgebiet „Landschaftsökologie“. Weiterhin ist Herr Köhler Landschaftsarchitekt, BDLA, und seit 2008 Präsident des World Green Infrastruktur Networks,

www.worldgreenroof.org, dem Zusammenschluss nationaler Verbände, die sich mit Gebäudebegrünung beschäftigen. Patrick Blanc, der bekannteste Vertreter der Vertikalen Gärten, ist dort Ehrenmitglied.

Der Vortrag wird ausgewählte weltweite Beispiele von Wandbegrünungen zeigen und aus den eigenen Untersuchungen auf einige Aspekte zum Bau und Betrieb entsprechender Wandbegrünungen eingehen.“

25 Teilnehmer

23. Februar Dienstag ☐

Bildvortrag:

„Was ist öffentlich am öffentlichen Grün?“

Referent: Dr. Klaus Raumann, Bremen

Zum Inhalt des Vortrags:

„Ein Drittel unserer Bevölkerung lebt bereits in Großstädten, deren Wachstum noch längst nicht abgeschlossen ist, wie alle Prognosen für die Zukunft voraussagen. Auch Bremen will den Anschluss in der Spitzengruppe der Städte über 500.000 Einwohner nicht verlieren und setzt auf Stadt-erweiterung und Verdichtung der Bebauung. Doch wie behauptet sich das Stadtgrün über viele Jahrzehnte, wenn die guten Konzepte von gestern nicht mehr helfen die Veränderungen im Alltag zu meistern? Auf dem Weg von der Klein- zur Großstadt hat sich Bremen deshalb an drei Leitbildern für seine Entwicklung orientiert. Doch die Theorie passte oftmals nur in Teilen in die lokale Realität vor Ort, sie kam zu spät, war zu kostspielig, zu gewöhnungsbedürftig. In der Gegenwart angekommen, haben wir uns nach dem mühsamen Wiederaufbau so sehr an die schönen 60er und 70er Jahre des „es geht voran“ gewöhnt, dass uns ein ausgewogenes Umgehen mit mehreren Problemen gleichzeitig schwer fällt. Für grüne Vielfalt im Alltag ist es mühsam geworden, Mitstreiter zu finden. Aber wir brauchen mehr denn je ein inspirierendes Umfeld mit Orten und Anlässen zur Kommunikation, Spiel und Freude, einen städtischen Alltag, der unsere Gesundheit nicht

gefährdet. Seit dem Bau der Wallanlagen haben wir viel Erfahrung für eine Grünstruktur und Nutzungsschwerpunkte angehäuft, die eine für Bremen eigene Identität erschaffen kann, also...“

30 Teilnehmer

22. März Dienstag □

Bildvortrag:

„Cornwall im März – von Magnolien, Lenzrosen und Rhododendron“

Referent: Dr. Hartwig Schepker,
Wissenschaftlicher Leiter i. Rhododendronpark
Bremen

Zum Inhalt des Vortrags:

„**Cornwall** gehört fraglos zu den landschaftlich schönsten Regionen Europas. Die englische Grafschaft verdankt ihren besonderen Reiz der Nähe zum Meer. Die Werbebotschaft von der „englischen Riviera“ kommt nicht von ungefähr, schroffe Küsten wechseln sich mit Stränden und palmenbestandenen Uferpromenaden ab. Der Golfstrom wirkt auch im Landesinnern wahre Wunder und hat zu einer unvergleichlichen Mannigfaltigkeit an Gartenparadiesen geführt. Der Cornwall Garden Guide listet allein 76 große und kleine Anlagen auf, die es lohnt zu besuchen. Bei einer Reise im zeitigen Frühjahr sind Magnolien, Großblatt-Rhododendron und Lenzrosen allgegenwärtig. Zusammen mit den Frühjahrs-Geophyten prägen sie die erste große Blütenphase der cornischen Gärten.“

28 Teilnehmer

07. Mai Samstag: 🏠

Wochenend-Exkursion:

„Garten-Region Weser-Ems – offene Gärten und Parks“

www.offenegaerten-weser-ems.de

Zum Verlauf der Exkursion:

In Jever Besuch und Besichtigung des Gartens „*Uns Huusgorn*“ von *Gesine und Jürgen Garz*, Trakehner Straße 4 in Jever.
„Ein besonderer Garten! Im Winter wie im Sommer gut anzuschauen, denn zu jeder Zeit sind pflanzliche Überraschungen und liebevolle Einzelheiten zu entdecken... Ein Garten mit Alpinum, einem Laubengang, Moorbereich, frei

wachsenden Orchideen, vielfältigen Wasserflächen mit einer bis ins Kleinste gestalteten Garten- und Pflanzenwelt .. Im Sammlergarten finden sich die unterschiedlichsten Hosta-Sorten und eine große Sammlung von Farnen...“

In Berum „*Landschaftsgarten Burg Berum*“ *Burgstraße 1!* Hier liegt, „eine Windbö“ von der Nordsee entfernt, die von hohen Bäumen eingerahmte Burg Berum, eine der bedeutendsten Stätten ostfriesischer Geschichte! Hinter hohen Mauern verborgen ein historischer Garten: Im Frühjahr ein Meer von Schneeglöckchen, Narzissen und Storchschnabel, später Flieder, Ginkgo, Losbaum und andere besondere Gehölze in den Gartenräumen! Eine sehenswerte Überraschung unweit der Stadt Norden!

Erlebnispark in Saterland: Die dritte Station an diesem Maientag! Hier haben *Hans und Annelen Heyens an der Hauptstraße 429 in Saterland* (ganz im Süden Ostfrieslands) auf einer Fläche von 3.500 qm (ehemaliges Bauerngrundstück) einen prachtvollen Garten geschaffen, aufgeteilt in verschiedene Bereiche in unterschiedlichen Gestaltungsformen. Viel Fleiß, Liebe, Interesse, Phantasie und Einfühlungsvermögen haben befähigte Menschen dies alles erschaffen lassen und wissen die Besucher sehr zu begeistern...

In Westerstede, Alpenrosenstraße 1 war die *Rhododendronperle Hobbie* die letzte Station der Mai-Exkursion: Leider konnte wegen des kühlen Frühjahrs, noch im Mai, noch keine üppige Blütenpracht geboten werden, aber alles in allem ein eindrucksvolles Erlebnis dieses einmaligen „Pflanzenperle“ im Ammerland!

40 Teilnehmer

28. Mai Samstag: ✨

Mitglieder- und Freundestreffen

Ort: „Schlossgarten Oldenburg“ ab 15 Uhr

Vormittags: Besichtigung und Führung Fliederbetrieb PiccoPlant in Oldenburg, Brokhauser Weg 75
Ruf: 0441 – 969800

Zum Verlauf des Treffens:

Besichtigung und Rundgang in der *Fliederbaumschule PiccoPlant Brokhauser Weg 75 0441 – 969800* info@piccoplant.de
Eine eindrucksvolle Erfahrung, die alle Teilnehmer machen konnten: Diese außergewöhnliche Baumschule befasst sich mit vielen und speziellen Fliedersorten- und arten,

die sie nicht nur importiert, sondern auch züchtet und vermehrt!

Besuch des Schlossgartens Oldenburg!

Immer wieder ein High Light, dieser wunderbare, bestens gepflegte, historische Garten! *Trixi Stalling*, die passionierte Schlossgärtnerin, begleitete die Gruppe und erklärte eindrucksvoll das Wesentliche dieser einmaligen Gartenlandschaft!

Im bekannten „*Horst Janssen Museum*“ fand das diesjährige Mitgliedertreffen sein gemütliches Ende und wird allen in guter Erinnerung bleiben!

33 Teilnehmer

29. Juni – 03. Juli

Mittwoch – Sonntag 🏠

Fach-Exkursion mit 4 x Übernachtung

„*Garten-, Park- und Landschaftskultur am Niederrhein*“

Ziele in der Reihenfolge:

Düsseldorf = *Nordpark, Botanischer Garten*
Jüchen = *Landschaftspark Schloss Dyk*
Duisburg = *Botanischer Garten*
Krefeld = *Burg Inn, Park und Garten*
Xanten = *Stadtbesichtigung (Führung)*
Goch = *Der Reidelhof (Petra Dammasch)*
Bedburg-Hau = *Schloss und Park Moyland*
Kleve = *Historische Gartenanlagen*
Kleve = *Atelier im Garten (Detlev Theinert)*
Bedburg-Hau = *Kunst im Garten oder Gartenkunst (Wolfgang und Irmgard Frische)*
Isselburg = *Schloss und Gartenlandschaft Anholt*

Städte und Landschaften am Niederrhein in allen erlebten, beschriebenen und gesehenen Einzelheiten haben fasziniert, und somit erfüllte diese Sommer-Exkursion, wie alljährlich um diese Zeit, die Freude und Erinnerung an viele unvergessliche Eindrücke, dazu in guter geselliger Teilnehmerrunde!

24 Teilnehmer

27. – 28. Aug.

Samstag-Sonntag: 🏠

Wochenend-Exkursion mit 1 x Übernachtung

„*Landesgartenschau Eutin*“

Besichtigungen einiger Offener Gärten

Ziele:

Eutin = *Landesgartenschau Schleswig-Holstein*

Plön = *Gräser- und Staudengarten Marion Heine*

Ascheberg = *Garten Fenna Graf*

Bornhöved = *Stauden-Gärtnerei Bornhöved*

Eine gelungene Exkursion am Ende des Sommers mit vielen interessanten Einblicken, auch in private Gartenbereiche!

Die in den Schlosspark eingebundene Landesgartenschau hat sehr imponiert, zumal der Eutiner See mit seiner angrenzenden Waldlandschaft zum beruhigenden Gegenpol wird zur verständlichen Lebhaftigkeit der seit April d. J. herrschenden Landesgartenschau!

24 Teilnehmer

11. Oktober Dienstag □

Bildvortrag:

„*Perspektiven für den Moorschutz in Niedersachsen*“

Referent: **Dr. H. Kulp**, Biologiestation Osterholz

Zum Inhalt des Vortrags:

„Der Moorschutz ist zu einem Topthema in der Umweltpolitik des Landes Niedersachsen avanciert. Nach vielen Jahren ohne wesentliche Fortschritte hat die Landesregierung 2016 ein neues Moorschutzprogramm vorgelegt. Die wesentliche Triebkraft dafür ist die Erkenntnis, dass die Moore nicht nur besondere Lebensräume sind, sondern eine große Bedeutung für den Klimaschutz haben: 12 % aller Treibhausgase in Niedersachsen stammen aus den entwässerten Mooren. In der Moornutzung steht ein Paradigmenwechsel an: Moore sollen nicht mehr entwässert werden, denn nur nasse Moore sind klimaneutral, aber wie kann man auf nassen Mooren wirtschaften?“

31 Teilnehmer

15. November Dienstag □

Bildvortrag:

„*Impressionen einer Gartenreise in die westliche Normandie und auf die Kanalinsel*“

Referent: Michael Ruhnau, Bülstedt

Zum Inhalt des Vortrags:

„Nicht Frankreich, und auch nicht England – die Kanalinseln liegen irgendwo dazwischen, auch wenn die hier zahlreichen Gärten ihre stärksten Einflüsse ganz offensichtlich von jenseits des Kanals bekommen haben. Dabei lässt das milde und frostfreie Klima eine enorme Pflanzenvielfalt zu, von mediterranen oder gar subtropischen Gewächsen bis hin zu Pflanzen der nördlichen Hemisphäre. So ist es hier nicht schwierig, einen schönen Garten anzulegen, und durch das wahrhaft gesegnete Klima muten die Inseln insgesamt wie Gärten an.“

Der Weg nach Guernsey und Jersey führt durch Frankreich, und so stand auf dieser Gartenreise, auf der die Bilder entstanden sind, auch eine Anzahl Gärten in der westlichen Normandie mit auf dem Programm, vom englisch inspirierten Landschaftsgarten um ein normannisches Fachwerk-Herrenhaus über den frühbarocken Schlossgarten bis zum zeitgenössischen Stauden- und Gräsergarten.

28 Teilnehmer

06. Dezember Dienstag: ✨

„*Jahresendtreffen*“ Jahresrückblick 2016

Der DGGL-Rückblick im Landesverband hat wieder stattgefunden, wie letztjährig im „Grollander Krug“ in einer großen Runde an runden Tischen! Begrüßung und geselliges Beisammensein mit gemeinsamen Abendessen! Die daran anschließende Bildpräsentation „**STREIFLICHTER 2016**“ hat sicher alle Teilnehmer erfreut, letztere auch jene Gäste beeindruckt, die an den Exkursionen und Treffen nicht teilnehmen konnten! *Auch zu lesen und nachzuschlagen in www.dggl.org LV BrNN*

34 Teilnehmer

3/ Aus dem DGGL-Bundesverband

Frühjahrstagung der Landesverbände und Gemeinsamer Bundeskongress „*Grün in der Stadt*“ unter Federführung der GALK v. **23. 25. Juni in Fulda** im Zusammenhang mit dem Weißbuch „**Stadtgrün**“. Mit diesem Weißbuch soll eine politische Diskussion angestoßen werden. Über die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) haben sich die Verbände der grünen Branche mit einer Reihe recht allgemeiner Themenschwerpunkte gemeinsam eingebracht. Eine mehr in die Tiefe gehende Stellungnahme von den Verbänden Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BDB), Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und Bund Deutscher Baumschulen (BdB) wurde erarbeitet, der sich die DGGL angeschlossen hat. Die DGGL hat ihre inhaltlichen Positionen, die in den vorgenannten Positionen nicht enthalten sind, in einem eigenen Papier ergänzt und sich damit direkt an das Ministerium gerichtet. Schwerpunkte des DGGL-Statements sind die Bereiche historische Gärten und Grün als kulturelles Erbe.

Herbsttagung der Landesverbände zum Jahresthema Landschaftskultur „*Neue Sicht auf Landschaft*“ v. 30.09 – 01.10.10 in Veitshöchheim. Anstoß und Einleitung einer fachlichen Diskussion zum nachhaltigen Schutz von Landschaft.: Landschaft im Kontext zur Biodiversität und Klimawandel, Veränderung und Entwicklung von Landschaft, Bewusstseinsbildung und Partizipation sowie Zukunft von Landschaft und Schutz von Kulturlandschaften.

Das „Gartennetz Deutschland“ in der DGGL. Der bisher eigenständige, unter der Schirmherrschaft der Bundesbauministerin tätige Verein „Gartennetz Deutschland (GnD)“ wird ab 2017 unter dem Dach der DGGL weitergeführt. Eine dazu notwendige Änderung der Satzung des Bundesverbandes der DGGL wird derzeit in einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gartennetzwerkes und des DGGL-Präsidiums vorbereitet. Beide Organisationen versprechen sich von der gemeinsamen Zukunft erhebliche Synergien.

Leitbild der DGGL Entnommen: www.dggl.org.de
Natur und grüne Kultur

Die DGGL ist die gesellschaftliche Kraft für Garten- und Landschaftskultur in Deutschland. In siebzehn Landesverbänden und dem Bundesverband engagieren sich Fachleute und Garten-Begeisterte gemeinsam für historische Gärten, moderne Landschaftsarchitektur, urbane Gartenkultur und gewachsene Kulturlandschaften.

Gartenlust wecken

Gärten schaffen, erhalten und erleben: Die DGGL weckt Begeisterung für Gärten, vermittelt Wissen – und führt Menschen zusammen, die diese Leidenschaft teilen.

Bewusstsein schaffen

Gestaltetes Grün als kulturellen Wert erkennen: Die DGGL macht die Geschichte historischer Anlagen erlebbar, zeigt die Schönheit gut gestalteter Gärten und Parks, vermittelt die soziale Bedeutung von Spiel-, Sport und Erholungsanlagen – und schafft Verständnis für die ökologische und kulturelle Bedeutung der gestalteten Natur.

Einfluss nehmen

Politik, Verwaltung und Gesellschaft vom Wert des Freiraums, des gestalteten Grüns und der Landschaft überzeugen: Die DGGL tritt auf allen Ebenen konsequent dafür ein, Gärten, Parks und Spielflächen ästhetisch, funktional und ökologisch hochwertig zu gestalten sowie bestehende Freiflächen und Kulturlandschaften mit qualifizierter Pflege zu erhalten. Die DGGL setzt sich dafür ein, das Wissen um Garten- und Landschaftskultur in der Aus- und Weiterbildung fachübergreifend zu verankern.

Bewährtes erhalten

Historische Gärten und bedeutende Landschaften als kulturelles Erbe erhalten: Die DGGL engagiert sich für die Erforschung und Erhaltung historischer Gärten und Parks sowie der Kulturlandschaft.

Neues entwickeln

Neue Grün- und Freiräume mit gestalterischem Anspruch, in sozialer und ökologischer Verantwortung gestalten: Die DGGL setzt sich dafür

ein, bei Planung und Bau von Anlagen neuen Ideen und kreativen Lösungen angemessen Raum zu geben.

Demokratie leben

Demokratie mit Leben erfüllen: Die DGGL versteht sich als unabhängiges Forum mit demokratischer Willensbildung in föderaler Struktur. Sie vereint in ihren Arbeitskreisen umfangreiches Expertenwissen und steht in den Landesverbänden allen Interessierten als breit angelegtes Netzwerk offen.

4/ Info-Pavillon

Wie schon in den letzten Jahren **ist an jedem Donnerstag von 10.00 bis 16.00 h** in Bremen, an der Bürgermeister-Smidt-Straße 88, das sogenannte „Torhaus“, direkt am Rande der Wallanlagen (siehe Titelblatt), für das vorbeigehende, zahlreiche Publikum geöffnet. Betreut wird es von unserem Mitglied **Rolf Dreßler**. Er ist mit allem ausgestattet, um die Geschäftsführung zu unterstützen: Dort werden alle Infos gedruckt, vervielfältigt und an die Mitglieder und Freunde unseres DGGL-Landesverbandes per Mail und Post verschickt.

Rolf Dreßler sorgt auch dafür, dass unsere Internetseite www.dggl.org LV BrNN ständig „auf dem Laufenden“ bleibt, mit seiner Hilfe wird auch der „Veranstaltungskalender“ auf der Internetseite www.bremen.de/Veranstaltungen informativ versorgt.

Der Info-Pavillon ist telefonisch unter 0421/696 988 76, (Fax) 0421/696988 91 (Email) info.dggl-bremen@mail.de zu erreichen.

5/ Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen haben am 10.03 und 12.07. 2016. stattgefunden.

Die wichtigsten Besprechungspunkte in den Sitzungen waren:

- ▶ Mitgliederwerbung bei Fachorganisationen/Fachbetrieben
- ▶ Fotowettbewerb unter den Mitgliedern der Offenen Gärten
- ▶ Diskussionspapier „Grünes Bremen“
- ▶ DGGL-Zukunftswerkstatt
- ▶ Die Haushaltsituation des Landesverbandes
- ▶ Mögliche Sponsoren ansprechen und gewinnen
- ▶ Programmplanung für 2017

Erstmalig kam auch das Problem EVENBURGER PARK zur Sprache, nachdem eine Stellungnahme seitens des DGGL AK Historische Gärten vom LV BrNN zur Situation des Parks angefordert worden sei (siehe ausführlich unter 10/ Evenburger Park).

6/ Offene Gärten – Region Weser Ems (www.offenegaerten-weser-ems.de)

Was seiner Zeit unter der Bezeichnung „Route der Gartenkultur im Nord Westen“ lief - wurde 2011 auf Empfehlung des DGGL LV BrNN mit Ein- und Zustimmung aller Gartenbesitzer in dieser Region (derzeit 66 Objekte) in „Offene Gärten – Region Weser Ems – Perlen zwischen Moor und Meer“ (eine Initiative des DGGL-Landesverbandes Bremen/Niedersachsen-Nord) umbenannt. Der damalige Träger (die OTM Oldenburg) sah sich 2011 gezwungen das Projekt aufzugeben, nachdem die betreffenden Landkreise eine finanzielle Unterstützung verweigerten. Inzwischen haben sich 2013 und 2014 drei weitere Gartenbesitzer gemeldet und um Aufnahme gebeten (siehe Jahresbericht 2014) Unter www.offenegaerten-weser-ems.de sind nun auch diese neu aufgenommenen Gärten einzusehen bzw. aufzurufen.

Ein weiterer Gartenbesitzer aus Hude (Park von Witzleben) hat sich 2016 gemeldet und um Aufnahme gebeten, sowie ein Garten (von Bargen) in Emsbüren. Die Prüfung und Bewertung wird seitens des LV BrNN im Frühjahr 2017 vorgenommen.

Der DGGL LV BrNN hält den Kontakt mit den Gartenbesitzern nicht nur durch das Internet aufrecht, sondern pflegt diesen auch, jeweils am Jahresende bzw. zu Beginn des neuen Jahres, mit einem Rundbrief, so dass auf diese Weise Entwicklungen und Veränderungen in Erfahrung gebracht werden können.

Die Anfang 2016 im allgemeinen Rundbrief versandte Aufforderung, die Internetseite und die Einzelgärten mit aktuellen Bildern (Fotos) auszustatten, wurde bisher von 15 Gartenbesitzern befolgt, so dass deren Seiten im Laufe der nächsten Monate mit diesen aktuellen Fotos erneuert werden können.

7 „Freundeskreis“ des DGGL LV Bremen/Niedersachsen-Nord

Seit einigen Jahren (genau seit 2009) besteht ein sogenannter „Freundeskreis“, der sich aus Menschen

zusammensetzt, die sich für Garten- und Landschaftskultur interessieren und begeistern können. Jeweils am Jahresanfang wird dieser Kreis gebeten, per Zahlung eines kleinen Kostenbeitrags die Möglichkeit wahrzunehmen, zu allen geplanten Veranstaltungen (Vorträge und Exkursionen) informiert und eingeladen zu werden. Das fördert und stärkt die Gemeinsamkeit innerhalb des Landesverbandes in besonderem Maße!

8/ Programmhinweise für 2017

Das Jahresprogramm 2017 „steht“ und wurde allen Mitgliedern und Freunden zugeschickt und liegt auch für Interessierte einsehbar und zur Mitnahme im INFO-Pavillon aus.

Besonders hervorzuheben sind **drei Vorträge** –
am **07. 01**: *Andreas Rippert*, Bremen
Historische und moderne Gärten und Parks in China
am **21.02**: *Christoph Bennerscheidt*, Gelsenkirchen
Regenwasser in der Stadt – unterirdische Infrastruktur
am **21.03**: *Dr. Volkmar Seyfang*, Hötter
Erfolgreiche Verwendung von Stauden in Gärten und Grünanlagen

Dann eine sehr frühe Exkursion in die Niederlande, um im Nachbarland in entsprechenden Gärten und Parks auf großen Flächen unter den noch kahlen Bäumen die Schneeglöckchenblüte zu erleben
„Galanthus-Exkursion“ am 25.02. oder 04.03.
je nach Wetterlage.

Am 25.04 Vortrag Prof. Carlo Wolfgang Becker, Berlin
Strategien für ein Mehr an Grün in der wachsenden Stadt

Ferner am **20. 05.** eine Führung mit Hartmut Schepker
Duft und Blütenrausch von Azaleen, Kamelien und Rhododendren
im Rhododendron-Park in Bremen

Am 11.06. Mitglieder- und Freundestreffen in
Delmenhorst im Garten des Nordwolle Museums
Die Nordwolle und der Garten der Familie Lahusen

Vom 20.-25.06. Sommer-Exkursion in die Schweiz
*Öffentliche und private Parks und Gärten
zwischen Basel und Bern*

Am 26.08. Tages-Exkursion nach Hamburg
*Städtisches Grün in Hamburg – ehemaliges
Gartenschaugelände (jetzt Inselepark) und Ohlsdorfer
Friedhof*

9/ Nachruf



Berndt Andreas

* 24.12.1924 † 26. 06.2016

Berndt Andreas hat uns am 26. Juni, langjähriges und treues DGGL-Mitglied, für immer verlassen. Für ihn war der Tod nach langem Leiden eine Erlösung. Welch eine Qual - nichts mehr richtig sehen, sich kaum mehr verständigen können – und nach einem sehr bewegten Leben am Schluss dies bewusst spüren zu müssen!

Vor Jahrzehnten, im damals noch so genannten Gartenamt, war er lange Jahre, bis zu seiner Pensionierung, Bremens letzter Gartenbaudirektor gewesen. In dieser, seiner Zeit hat er vieles vorbereiten, steuern und bewirken können. Zusammen mit *Günter Reinsch*, dem damaligen Parkdirektor des Bürgerparks, als 1. Vorsitzender und Klaus Denker als Schatzmeister war er von 1966 bis 1975 der 2. Vorsitzende des DGGL LV BrNN.

Auch später im Ruhestand hat er sich immer wieder gemeldet und lebhaft an Diskussionen, Exkursionen und Veranstaltungen teilgenommen. Für alle, die ihn noch kennen, war er eine besondere Persönlichkeit. Nun ist er Teil der Stadtgeschichte Bremens. Und somit auch unvergesslich in unserem DGGL-Landesverband Bremen / Niedersachsen-Nord e.V.!

10/ Evenburger Park

Zum denkmalgeschützten Evenburger Park ist zu sagen: Nach erkennbaren Fehlentscheidungen seitens des Landkreises Leer im Jahre 2000 wurden deren sichtbare Folgen vom LV BrNN ins Internet gestellt unter www.dggl.org LV BrNN und in den letzten 15 Jahren chronologisch kommentiert und dokumentiert

(siehe PDF-Datei „*Evenburger Park - Vergangenheit und Gegenwart*“).

Inzwischen hat ein neuer Landrat (*Matthias Groot*) nach der im Herbst 2016 erfolgten Kommunalwahl die Verantwortung im Landkreis Leer übernommen. Dieser hat möglicherweise mehr Verständnis und Einsicht für die entstandenen Probleme des Evenburger Parks als der bisherige, nun pensionierte Verwaltungschef.

Es besteht also die berechtigte Hoffnung, dass es dem DGGL-LV, gelingt, in Kooperation mit dem *DGGL-Arbeitskreis Gartendenkmal*, einen Gesprächstermin mit dem Landrat Groot zu vereinbaren.

In diesem Gespräch sollte angeregt und verbindlich festgelegt werden, welche vorbereitenden Maßnahmen zu treffen sind, den fortschreitenden Niedergang dieser denkmalgeschützten Parkanlage aufzuhalten bzw. welche Schritte einzuleiten wären, um sie denkmalgerecht und langfristig, mit Hilfe von diversen Untersuchungen (Wasser, Boden, Vegetation) und einem umfassenden Parkpflegewerk, wieder herzurichten.

ZUM JAHRESWECHSEL 2016/2017

Das alte Jahr hat uns verlassen
Ein neues gibt es nun dafür
Nur in Erinnerung befasen
Wir uns mit dem, was uns verlassen
Vielleicht auch freute - dort und hier!

Ein jeder nimmt auf seine Weise
Diesen Wechsel um sich war
Oft sehr laut, sehr selten leise
Viele auch auf einer Reise
Nun ist es da – das Neue Jahr.

Das nehmen wir, wie's angekommen
Wenn vieles bleibt - so wie es war
Nur Einiges, was übernommen
**Und uns nicht allzu gut bekommen
„Beglückt“ uns auch im Neuen Jahr!**

urgedes (02.01.2017)

Fertiggestellt: 20.01.2017

DGGL-Geschäftsführung Landesverband Bremen-Niedersachsen/Nord e.V.
www.dggl.org www.offenegaerten-weser-ems.de
U.R. Gerdas, Am Hasenmoor 39 B, 27726 Worpswede Fon: 04792/549
Email-Adressen: info.dggl-bremen@mail.de urgedes.plan@t-online.de

Die DGGL

**(Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.)
ist ein berufs- und parteipolitisch neutraler Berufsverband.**

Die DGGL wurde 1887 in Dresden gegründet und ist eine der ältesten
und traditionsreichsten Zusammenschlüsse von Gartenfreunden und Gartenfachleuten in Deutschland.

Die DGGL

**ist ein fachübergreifendes Forum für Informationsaustausch,
Diskussion und Fortbildung auf Bundes- und Landesebene.**

Veranstaltet werden Vorträge, Seminare, Exkursionen und Studienreisen,
Podiumsdiskussionen und Fachkongresse.
Erarbeitet werden Stellungnahmen und Gutachten zu städtebaulichen,
garten- und landschaftskulturellen Tagesfragen.

Die DGGL

ist anerkannter Verein nach § 58 Bundesnaturschutzgesetz.

Die DGGL

**gibt die auflagenstärkste Landschaftsarchitektur-Zeitschrift
Deutschlands heraus („Garten+Landschaft“ im Callwey-Verlag, München) und ist ein gemeinnütziger Verein
mit 17 Landesverbänden und Sitz in Berlin: www.dggl.org**

Die DGGL

sucht für die Weiterführung ihrer Ziele verantwortungsvolle Mitstreiter.

DGGL-Landesverband Bremen/Niedersachsen-Nord e.V.

DGGL-Info-Center (geöffnet jeden Donnerstag von 10 – 16 Uhr)

Ansprechpartner: Rolf Dreßler, Bürgermeister-Smidt-Straße 88, 28195 Bremen
Ruf: 0421/696 988 76 **Fax:** 0421/696 988 91 **Email:** info.dggl-bremen@mail.de

DGGL-Geschäftsführung: Udo Rolf Gerdes
Am Hasenmoor 39 B, 27726 Worpswede
Ruf: 04792/549
Email: urgerdes.plan@t-online.de

Ort der Veranstaltungen:

siehe Einladungen und Presseveröffentlichungen

Beginn der Veranstaltung:

Üblicherweise 19.30 h
